

## Schutzkonzept zur Prävention sexueller Gewalt

### Leitbild der Naturfreundejugend

Das Positionspapier der Naturfreundejugend Deutschlands verankert das Thema „Schutz des Kindeswohls“ mit Beschluss der Bundesjugendkonferenz (2009) in den Leitlinien und Maßnahmen, die im Folgenden auf die Naturfreundejugend Baden Anwendung finden. Prävention von sexueller Gewalt ist für uns als Kinder- und Jugendverband ein wichtiges und zentrales Thema. Bei jeder Form von Prävention geht es darum, einen anderen Blickwinkel zu erlernen und sich für das Thema zu sensibilisieren.

### Selbstverpflichtung

Die Selbstverpflichtung dient Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen als Orientierungsrahmen für den grenzüberschreitenden Umgang mit Kindern und Jugendlichen und formuliert Regelungen für Situationen, die für sexuelle Gewalt leicht ausgenutzt werden können. Die Regeln und Verbote zielen auf den Schutz vor sexuellem Missbrauch und zugleich auf den Schutz der Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen vor falschem Verdacht. Diese Ziele werden mit einer Selbstverpflichtungserklärung verfolgt, in der sich Mitarbeitende und Ehrenamtliche durch Unterschrift zur Einhaltung verschiedenster Aspekte, die Kinderrechte und Kinderschutz umsetzen, verpflichten. **Diese wird von den Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen unterzeichnet und alle fünf Jahre neu vorgelegt.**

### Fortbildungen

Grundlagenwissen ist unerlässlich, um die Relevanz des Themas zu durchdringen, Sensibilität zu entwickeln und die Entwicklung des Schutzkonzepts aktiv mitzutragen. Deshalb bietet die Naturfreundejugend Baden **regelmäßig (mindestens einmal jährlich)** Fortbildungen zu aktuellen Themen des Kinderschutzes an und bewirbt die entsprechenden Angebote des Landesjugendrings.

### Erweitertes Führungszeugnis

Das Bundeskinderschutzgesetz verpflichtet Mitarbeitende und Ehrenamtliche alle 5 Jahre zur Vorlage eines aktuellen erweiterten Führungszeugnisses. Die Vorlage ist **Voraussetzung** für die Mitarbeit bei der Naturfreundejugend Baden. Ortsgruppen benennen Zuständige für die Ineinsichtnahme und sind eigenständig für die Dokumentation verantwortlich. In Ausnahmefällen (z.B. bei kurzfristigem Einsatz) kann eine „Selbstverpflichtungserklärung“ einmalig zur Überbrückung helfen.

### Partizipation

Die systematische Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungen, die sie betreffen, stärkt deren Position und verringert das Machtgefälle zwischen Erwachsenen und Kindern. Die Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen ist wesentlicher Bestandteil des pädagogischen Konzeptes der Naturfreundejugend Baden und findet auf allen Veranstaltungen Anwendung. Kinder und Jugendliche werden über ihre Rechte informiert.

### Präventionsangebote

Das Recht auf Achtung der persönlichen Grenzen und auf Hilfe in Notlagen sollte im Alltag aller Veranstaltungen thematisiert und gelebt werden. Die Teamleitungen und Teams von Veranstaltungen werden angehalten, entsprechende Angebote (Workshops, Diskussionsrunden) auf ihren Veranstaltungen umzusetzen. Achtung und Respekt soll die Grundlage alles Handelns sein.

## Informationswege

Das Schutzkonzept wird auf der Homepage der Naturfreundejugend Baden veröffentlicht. Bei Elternabenden, die im Vorfeld einer Ferienfreizeit stattfinden wird auf das Schutzkonzept hingewiesen. Die Eltern erhalten eine Information über das Schutzkonzept in der Anmeldebstätigung.

## Beschwerdeverfahren

Die Naturfreundejugend Baden benennt auf allen Veranstaltungen schriftlich und/oder mündlich eine Ansprechperson innerhalb und außerhalb der Einrichtung, an die sich Kinder, Jugendliche, Ehrenamtliche und Eltern/ Erziehungsberechtigte im Fall einer Vermutung von (sexueller) Gewalt wenden können. **Bei unseren Veranstaltungen wird eine entsprechende Information und die „Nummer gegen Kummer“ ausgehangen.** Als dauerhafte Verantwortliche zur Intervention bei innerverbandlichen Übergriffen werden eine\*r hauptamtlich Beschäftigte\*r und eine Vertrauensperson aus dem ehrenamtlichen Bereich benannt.

## Notfallplan

Für alle Veranstaltungen der Naturfreundejugend Baden ist ein Notfallplan verankert, der allen Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen bekannt und stets zugänglich ist. (Download auf [naturfreundejugend-baden.de](http://naturfreundejugend-baden.de))

## Im akuten Fall

Werden sexuelle Übergriffe während einer Veranstaltung bekannt, sei es durch direkte Beobachtung oder Erzählung der Betroffenen, sei es durch Schilderungen von Kindern und Jugendlichen, ist die Gefahr einer sehr emotionalen Reaktion sowohl der Betroffenen als auch der Erwachsenen, Eltern und Pädagogen groß. Sowohl eine dramatisierende als auch eine leugnende Haltung bei sexuellen Übergriffen unter Kindern/Jugendlichen sind unangemessen und helfen den beteiligten Kindern bzw. Jugendlichen nicht weiter. Um einer Eskalation der Emotionen und Reaktionen vorzubeugen ist es wichtig, dass eine verbindliche und gemeinsame Haltung im Team zu dieser Thematik besteht und dass die Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen eine klare Handlungsrichtlinie haben, die Kindern, Jugendlichen und Eltern die nötige Sicherheit im Umgang mit der Thematik vermitteln kann.

## Fachberatungsstelle

Der Notfallplan beinhaltet, dass im Verdachtsfall eine Fachstelle hinzugezogen wird. Schnell und unbürokratisch über die „Nummer gegen Kummer“. Das ist eine Notrufnummer, die Kinder und Jugendlichen bei Sorgen und Problemen zur Verfügung steht:

Notrufnummer für Kinder und Jugendliche: 116-111

Beratung für Eltern/Erwachsene, auch im Notfall für Ehrenamtliche! 0800- 111-0-550

Beratungsstelle in Karlsruhe: Wildwasser & FrauenNotruf  
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen e.V.  
Kaiserstraße 235; 76133 Karlsruhe

Tel: 0721 - 85 91 73; Fax: 0721 - 85 91 74  
E-Mail: [info@wildwasser-frauennotruf.de](mailto:info@wildwasser-frauennotruf.de)  
Internet: [www.wildwasser-frauennotruf.de](http://www.wildwasser-frauennotruf.de)

## Service im Kinder- und Jugendbüro

Informationen zur Beantragung des erweiterten Führungszeugnis, der Selbstverpflichtung und des Notfallplans sind im Kinder- und Jugendbüro der Naturfreundejugend Baden erhältlich. Tel.: 0721-151 091 20 oder [info@naturfreundejugend-baden.de](mailto:info@naturfreundejugend-baden.de)